

Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

### **Generelles Besuchsverbot im Krankenhaus Märkisch-Oderland**

Strausberg / Wriezen, 06. November 2020. Ab Samstag, 07. November 2020, gilt im Krankenhaus Märkisch-Oderland ein **generelles Besuchsverbot**. Aufgrund der ansteigenden Fallzahlen im Landkreis Märkisch-Oderland sah sich der Corona-Krisenstab in Absprache mit dem Gesundheitsamt zu diesem Schritt gezwungen.

„Ein Besuchsverbot ist der letzte Schritt, den wir zum Schutz unserer Patienten und Mitarbeitenden gehen,“ beschreibt Katja Thielemann, stellvertretende Geschäftsführerin, die Situation. „Wir wissen, dass wir damit den Patienten in einer schwierigen Krankheitssituation ein Stück Normalität nehmen, aber die aktuellen Fallzahlen lassen uns keine andere Wahl.“

Besuche können in Ausnahmen gestattet werden - bei sterbenden oder schwerkranken Patienten. Dazu können die Angehörigen sich mit den Stationen und diensthabenden Ärzten in Verbindung setzen.

Für jüngere Patienten ist sicherlich auch Videotelefonie eine Option, mit den Angehörigen in Verbindung zu treten. An beiden Standorten des Krankenhauses steht ein kostenfreies WLAN zur Verfügung.

Geburtsanmeldungen, geplante Sprechstunden und Aufnahmen sind weiterhin möglich. Eine Geburt ist für die werdenden Eltern eine besondere emotionale Situation. Darum kann auch weiterhin eine Begleitperson während der Entbindung anwesend sein. Auf der Wochenstation und im Familienzimmer greift allerdings wieder das Besuchsverbot.

Des Weiteren herrscht nun auch auf dem gesamten Gelände des Krankenhauses Maskenpflicht, nicht nur in den Gebäuden, sondern auch in den Außenanlagen.